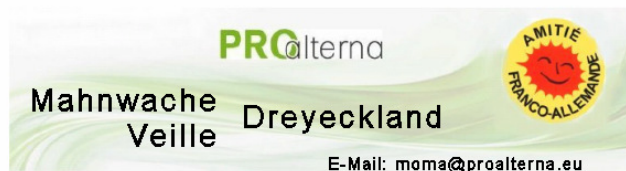


Le collectif de veille
de la Neutorplatz - Breisach

Suzanne Rousselot
21 Basse Baroche
F - 68910 Labaroche
+33 389 498 388, +33 637 917 252



Die Montagsmahnwacher
vom Neutorplatz - Breisach

Ingenieurbüro **Gustav Rosa**
Amselweg 18
D - 79206 Breisach
+49 7664 912017, +49 173 3110647

Ansprache

472. Montagsmahnwache am 04.05.2020 in Breisach am Rhein

Liebe Mitstreiter,

schön, dass ihr wieder dabei seid. Die Technik scheint immer besser zu funktionieren und ich erinnere noch einmal an meine Bitte um Disziplin: Bitte das eigene Mikrofon ausschalten (Symbol unten links). Bei anderen Aktivitäten (Besuch, Essen, technische Probleme...) bitte auch Kamera kurz ausschalten. Wie bei jeder Konferenz auch stören solche „Nebentätigkeiten“ die Konzentration und lenken ab.

Heute freue ich mich besonders unsere treuen Unterstützer, die Zwillinge Till und Felix von der Band „Zweierpasch“ bei unserer 472. Mahnwache live begrüßen zu dürfen. Sie haben in der letzten Woche via Onlineübertragung aus der Konzerthalle in Kehl ein paar Lieder vorgetragen, darunter auch Fessengau, das wir gerade eben zusammen angeschaut haben.

Später werde ich noch „Fake (Official One Take)“ einspielen - am 1. Mai frisch auf youtube veröffentlicht. Ich empfehle euch allen einen Besuch auf der Homepage von Zweierpasch. Sie verkörpern genau das, wofür wir Mahnwacher seit nun mehr über neun Jahre in Breisach demonstrieren: Umweltschutz, deutsch-französische Freundschaft, grenzüberschreitende Friedensbewegung, Jugendarbeit...

Jetzt zurück zur Aktualität. Wir hatten am vergangenen Montag darüber diskutiert, unsere Montagsmahnwachen endlich wieder auf dem Neutorplatz abzuhalten. Auch wenn sich in Breisach erste Lockerungen andeuten: Ich will gerne so lange warten, bis die Grenze wieder geöffnet ist, und unsere Mitstreiter aus dem Elsass auch wieder dabei sein können. Und noch hat die Stadtverwaltung die Versammlungsverbote auf öffentlichen Plätzen nicht aufgehoben.

Zum Bericht, der letzte Woche in der Badischen Zeitung erschienen ist, gibt es immer lautere Kritik. Suzy hat Eberhard eine lange und eindringliche E-Mail geschrieben und darin erklärt, warum die Forderung nach dem Neubau einer „Lagerhalle“ auf dem Gelände des Atomkraftwerks in Fessenheim keine gute Idee ist. Auch Denis wollte mit Eberhard diesbezüglich Kontakt aufnehmen. Ich habe einen Leserbrief an die Badische Zeitung geschickt und darauf hingewiesen, dass dies eine Einzelaktion eines Atomkraftgegners ist und von den meisten von uns nicht vertreten wird. Dabei habe ich auch auf die positiven Aspekte hingewiesen - die Abklingbecken waren, sind und bleiben ein großes Sicherheitsrisiko.

André hat dazu aufgerufen, Ideen zu sammeln, wie wir das Abschalten von Reaktor II am 30.06.2020 trotz Corona-Krise gebührend begehen können. Öffentliche Großveranstaltungen werden bis dahin mit Sicherheit nicht erlaubt sein. Daher plädiere ich für ein digitales Woodstock: Ein verlängertes Wochenende vom 3. bis zum 6. Juli, an dem alle Atomkraftgegner, Künstler und Politiker auf die Bühne treten, an denen wir Filme zeigen und Konzerte aufführen... Ich könnte mir gut vorstellen, dass der deutsch-französische Kultursender arte das im Rahmen mehrerer Thementage mit organisieren und unterstützen könnte. Parallel dazu die von Lucien angeregte interne Feier der treuesten Mitstreiter bei einer Kreuzfahrt durch die Kanäle im Elsass und auf dem Rhein.

So viel von mir für heute. Jetzt freue ich mich, wenn Till und Felix ein paar Worte an uns richten. Vielleicht habt ihr weitere Ideen, wie wir unsere gemeinsamen Ziele öffentlichkeitswirksam verbreiten können. Dazu auch gerne Wortmeldungen aus unseren Reihen. Bitte hebt die Hand, wenn ihr etwas sagen wollt – ich versuche zu moderieren.

Danke fürs Mitmachen, viele Grüße und bis dann - Gustav, Mahnwache Dreyeckland.